

Von A (Ustausch) bis Z (Zukunftsfähigkeit) – Das alles steckt in ÖKOPROFIT:



20 JAHRE ÖKOPROFIT® WIESBADEN

Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz
hat in Wiesbaden einen Namen.
Dieser Name ist Programm.



Inhaltsverzeichnis:

ÖKOPROFIT kompakt	4
ÖKOPROFIT im Wandel der Zeit	6
Passend für alle Betriebsgrößen und Branchen	10
Die ÖKOPROFIT-Vielfalt	12
Maßnahmen in den Handlungsfeldern	
Energie	14
Ressourcen	16
Mobilität	18
Biodiversität	20
ÖKOPROFIT ist Klimaschutz	22
ÖKOPROFIT und Nachhaltigkeit	24
Erfolgsbilanz 20 Jahre ÖKOPROFIT Wiesbaden	26
FrOh-Töne	28
Teilnehmende Betriebe im Überblick	30
Impressum	31

20 Jahre ÖKOPROFIT Wiesbaden – und aktueller denn je! Das Beratungsprogramm der Landeshauptstadt Wiesbaden ist eine wichtige Säule für nachhaltiges Wirtschaften und ein bedeutender Baustein für den betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz. In vielerlei Hinsicht ist ÖKOPROFIT profitabel für Wiesbadener Betriebe und Einrichtungen, die ökonomisch sinnvollen Umweltschutz verankern und damit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten wollen.

20 Jahre ÖKOPROFIT Wiesbaden – wir freuen uns über das bisher gemeinsam Erreichte. Und wir setzen darauf, für unsere Stadt noch mehr zu erreichen. Das Jubiläum soll für bereits teilnehmende Unternehmen Ansporn sein, dabei zu bleiben. Und für weitere Unternehmen, einzusteigen und selbst zum Teil des ÖKOPROFIT-Erfolgs zu werden.

Vieles macht ÖKOPROFIT besonders: Das Modell der Kooperation von Kommune und Wirtschaft, starke langjährige Projektpartner, das breite Spektrum der Themen und die

Vielfalt der teilnehmenden Betriebe. So unterschiedlich die teilnehmenden Firmen sind: Alle eint die gemeinsame Motivation, nachhaltig und klimafreundlich zu wirtschaften und verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. Das ist längst auch ein Wettbewerbsvorteil und eine ansteckende Idee. Entstanden ist ein echtes – und ein vielfach fruchtbares – Netzwerk.

Lesen Sie in dieser Broschüre voller Information und Inspiration über die Erfolgsgeschichte des Umweltmanagement-Programms. Sie begleitet und ergänzt die Wanderausstellung zum 20-jährigen Jubiläum.

Schauen wir auf die Bilanz von 20 Jahren ÖKOPROFIT Wiesbaden, sehen wir beeindruckende Zahlen und spannende Maßnahmen. Dahinter stehen die Menschen in den Betrieben. Ihnen allen – den Verantwortlichen, die ÖKOPROFIT anstoßen, ebenso wie den Mitarbeitenden, die ÖKOPROFIT umsetzen – gilt unser Dank für ihr großes Engagement!



Gert-Uwe Mende

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Wiesbaden



Andreas Kowol

Andreas Kowol
Dezernent für Umwelt, Grünflächen
und Verkehr der Landeshauptstadt Wiesbaden

Träger und Projektpartner:



Klimafit werden. Ressourcen schonen. Nachhaltig wirtschaften.



ÖKOPROFIT kompakt



Verbreitung von ÖKOPROFIT in Deutschland



Gemeinsame Sache

Vorreiter aus Überzeugung: Wiesbaden hat im Jahr 2000 als erste Stadt in Hessen ÖKOPROFIT initiiert. Stadt und Wirtschaft leisten mit diesem Umweltmanagement-Programm gemeinsam einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Die Umsetzung: ein praxisnahes Kooperationsprojekt voller innovativer Lösungen. Die Landeshauptstadt unterstützt Unternehmen bei ihrem Einstieg und Ausbau des betrieblichen Umweltmanagements.

Die Bilanz der letzten 20 Jahre zeigt: Die Teilnahme an ÖKOPROFIT lohnt sich für Betriebe aller Größen – ob fünf oder 5.000 Mitarbeiter*innen – und aller Branchen – Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistung, öffentliche Einrichtungen.

Mitmacher aus Überzeugung: Mittlerweile gibt es in ganz Deutschland über 100 ÖKOPROFIT-Städte – von kleineren Gemeinden über Landkreise bis hin zu Großstädten.

Klares Ziel, gemeinsamer Weg

Ressourcen schonen, Betriebskosten senken, Umwelt entlasten, Umweltrecht beherzigen ... – der ÖKOPROFIT-Weg zum Ziel führt über Maßnahmen in Bereichen wie Energie, Wasser, Abfall, Mobilität und Beschaffung. Bei der Entwicklung und Umsetzung werden die Betriebe nicht alleingelassen, sondern können sich auf externe Unterstützung verlassen. Zudem können sie sich als verantwortungsvolles Unternehmen über motivierte Mitarbeiter*innen und eine positive Außendarstellung freuen.

Starkes Netzwerk

Eine Besonderheit von ÖKOPROFIT: die Vernetzung der Unternehmen untereinander und mit den Projektpartnern. ÖKOPROFIT ist sowohl Instrument zur Steigerung von Energie- und Ressourceneffizienz im Betrieb als auch starkes Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften.



Betriebsrundgang



Erfahrungsaustausch der ÖKOPROFIT-Betriebe



Exkursion zum Schläferskopfstollen



ÖKOPROFIT-Klub Workshop

Aufbau-Programm

ÖKOPROFIT besteht aus unterschiedlichen Programmbausteinen. Am Anfang stehen die Vermittlung von Fachwissen, der Austausch in gemeinsamen Workshops und die individuelle Beratung im Betrieb. Eine Basis, auf der sich aufbauen lässt.

ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm: Einstieg in den betrieblichen Umweltschutz. Informationen zu allen grundlegenden umweltrelevanten Themen. Speziell angepasst auch für kleine Betriebe (ÖKOPROFIT-Mikro).

ÖKOPROFIT-Klub: Das Projekt für Fortgeschrittene. Netzwerk der ausgezeichneten Betriebe zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen. Plattform für Erfahrungsaustausch im betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich. Energieeffizienz-Netzwerk.

ÖKOPROFIT und Managementsysteme: Praxisnaher Einstieg in ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 oder EMAS. Zahlreiche Betriebe bauen darauf auf und betreiben parallel zu ÖKOPROFIT ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Dies gilt auch für ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001.

Viele Vorteile. Ein Programm.

- + Programm zur nachhaltigen Unternehmensführung
- + Professionelle Beratung mit hohem Praxisbezug
- + Energieeinsparung und CO2-Reduzierung
- + Imagegewinn und Wettbewerbsvorteile
- + Ressourceneffizienz und Kostensenkung
- + Austausch in einem lokalen Netzwerk
- + Einstieg ins Umwelt- und Energiemanagement
- + Geeignet für Betriebe aller Branchen und Größen
- + Steigerung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter*innen
- + Verringerung von Abfall, Verbräuchen, Emissionen
- + Kooperation von Betrieben und Kommune
- + Kostengünstige Teilnahme
- + Rechtssicherheit in Umweltfragen



Film: ÖKOPROFIT leicht erklärt

Einfach. Direkt. Mit Effekt.



ÖKOPROFIT im Wandel der Zeit

Was 2000 im Rahmen des Agenda 21-Prozesses mit wenigen Unternehmen startete, entwickelte sich zu einer bis heute andauernden – und weiter wachsenden – Erfolgsgeschichte.

Seit dem Projektauftritt vor 20 Jahren haben sich in insgesamt 14 Projektunden 127 Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen an der Kooperation der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Wiesbadener Wirtschaft beteiligt.

Die langjährige Teilnahme vieler Betriebe – vier Pioniere seit zwanzig Jahren – belegt Kontinuität und dauerhaftes Interesse. Das Netzwerk ist dynamisch, wird stetig ausgebaut und inhaltlich weiterentwickelt.

Die Themen bleiben stets hochbrisant und orientieren sich an aktuellen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Fragestellungen. ÖKOPROFIT hat sich vom Umweltmanagement-Programm zum Netzwerk rund um Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen entwickelt. Eine Plattform, auf die es in Wiesbaden ankommt. Mit einem „Spirit“, der viele verbindet und vieles bewirkt.

1991

Entwicklung von ÖKOPROFIT in Graz

1998

ÖKOPROFIT wird über die Stadt München als Projekt in Deutschland eingeführt

2000

Gewinn mit Umweltschutz
Auszeichnung für die ersten neun Ökoprofit-Betriebe

Von Abfalltrennung bis Wasser sparen
Auszeichnung der ersten Wiesbadener „Ökoprofit“-Betriebe 2001 / Halbe Million Mark eingespart

Erste Runde ÖKOPROFIT
Wiesbaden startet:
Neun Betriebe,
67 Maßnahmen,
280.000 Euro Einsparungen



ÖKOPROFIT-Kommission 2001

2001

Entscheidung für die Weiterführung des Projekts wird getroffen

2002

Wiesbaden startet den ersten ÖKOPROFIT-Klub mit sechs Unternehmen

Vorreiter bei der Umwelt

Zweite Runde des Ökoprofit-Projektes wurde in Wiesbaden gestartet

Netzwerk hilft Kosten sparen

Lokale Agenda: „Ökoprofit“-Betriebe schlossen sich zu Klub zusammen



Das Einsteigerprogramm 2002/2003

2005

Inzwischen nehmen 27 Betriebe teil, die mit 147 Maßnahmen 677.000 Euro Einsparungen erzielen

Ökoprofit-Klub startet wieder

Öko-Profit geht nun in die dritte Runde

Zwölf Firmen nehmen diesmal daran teil

Der eigenen Umwelt-Bilanz auf der Spur

25 Betriebe nehmen diesmal am Projekt Ökoprofit teil - und sparen nun 26.500 Tonnen CO₂.



1. ÖKOPROFIT-Auszeichnung 2001

2008

Der erste ÖKOPROFIT-Bus nimmt Fahrt auf



2009

29 Betriebe erzielen Einsparungen in Höhe von über 3,2 Millionen Euro

Die Umwelt siegt

Ökoprofit-Programm ist ein Erfolg für alle

„Weitsichtiges Umweltamt“

UMWELT: 28 Betriebe der Region zu Ökoprofit-Teilnehmern des Jahres gekürt

Rohstoffe gleich tonnenweise geschont



Auszeichnung der ÖKOPROFIT-Betriebe 2009

2010



10 Jahre ÖKOPROFIT Wiesbaden

Umweltschutz-Projekt besteht seit zehn Jahren

Ökoprofit-Bus fährt weiter

ÖKOPROFIT-BUS: 25 Jahre im Einsatz - ein Erfolg für alle

Eine Million Badewannen eingespart

ÖKOPROFIT: 25 Jahre im Einsatz - ein Erfolg für alle

2000 bis 2010



10-jähriges ÖKOPROFIT-Jubiläum Mainz-Wiesbaden



ÖKOPROFIT im Wandel der Zeit

2011

Teilnahme von 30 Betrieben, die zusammen auf 174 Maßnahmen kommen

Weniger Treibhausgas, mehr Profit

2012

Umweltschutz im Betrieb

Von Lüfter-Reduktion bis zu LED-Scheinwerfern

Öko bringt Profit

Umweltschutz zahlt sich aus

2014

Vom Weltkonzern bis zum Handwerker

Umweltschutz-Programm Ökoprofit geht in Wiesbaden in die zweite Runde/Erstes Treffen



Auftakt der Projektrunde 2014



Der ÖKOPROFIT-Bus im neuen Design

2015

Einführung ÖKOPROFIT-Energie



Der ÖKOPROFIT-Klub wird nun auch Energieeffizienz-Netzwerk

Unterzeichnung des Pariser Übereinkommens der UN

2016

35 Betriebe nehmen nun am Projekt teil, setzen gemeinsam 204 Maßnahmen um und erzielen zusammen knapp drei Millionen Euro Einsparungen

Die Umwelt entlasten

35 „Ökoprofit-Betriebe 2015/2016“ ausgezeichnet



Auszeichnung der ÖKOPROFIT-Betriebe 2015/2016

2017

Die Teilnehmerzahl steigt auf 39 Betriebe an

Rekordbeteiligung am Ökoprofit-Klub

Unternehmen zu Themen wie Energie, Abfall, Wasser und Umweltrecht interessiert

ÖKOPROFIT mikro

Einführung ÖKOPROFIT-Mikro für Kleinbetriebe

ÖKOPROFIT: Viele Vorteile – ein Programm

Mit ÖKOPROFIT-Mikro startet eine neue Runde auch für kleine Betriebe

2018

20 Jahre ÖKOPROFIT Deutschland

Das Engagement wird erfolgreich fortgesetzt



ÖKOPROFIT-Klub bei der Bus-Präsentation vor dem Rathaus



Workshop mit Betriebsrundgang

ÖKOPROFIT – Gemeinsam mit der Wiesbadener Wirtschaft für den Klimaschutz

2020

37 Betriebe nehmen im Jubiläumsjahr an ÖKOPROFIT teil. Es wird eine neue Rekordzahl von 31 Klub-Teilnehmern erreicht

20 Jahre ÖKOPROFIT Wiesbaden
ÖKOPROFIT Umweltprogramm geht in sein Jubiläumsjahr



Der ÖKOPROFIT-Elektrobus

2011 bis 2020



Auszeichnung der ÖKOPROFIT-Betriebe 2011/2012



Auszeichnung der ÖKOPROFIT-Betriebe 2015/2016



Auszeichnung der ÖKOPROFIT-Betriebe 2017



Auszeichnung der ÖKOPROFIT-Betriebe 2018/2019



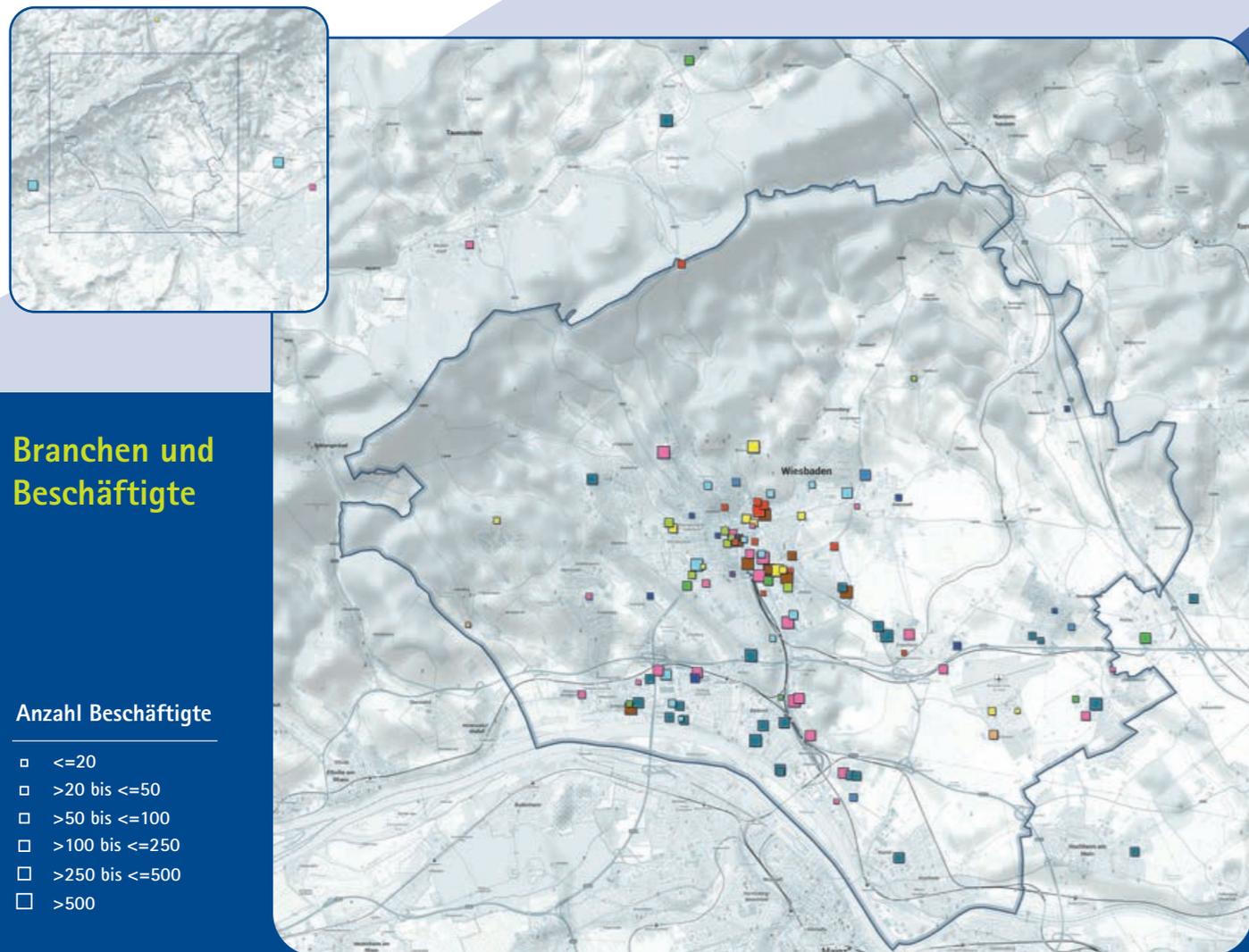
Netzwerktreffen ÖKOPROFIT Rhein-Main 2019



Passend für alle Betriebsgrößen und Branchen

ÖKOPROFIT ist ein lokales und regionales Umweltmanagement-Programm, das sich branchenübergreifend und für alle Betriebsgrößen eignet.

Dass betriebliches Engagement und nachhaltiges Wirtschaften immer größere Kreise ziehen, zeigt sich auch in der stetig steigenden Teilnehmerzahl. Das wachsende Interesse aus neuen Branchen macht das Netzwerk noch vielfältiger.



Branchen und Beschäftigte

Anzahl Beschäftigte

- ≤20
- >20 bis ≤50
- >50 bis ≤100
- >100 bis ≤250
- >250 bis ≤500
- >500

ÖKOPROFIT-Betriebe
Dauer der Teilnahme



Branchenverteilung



Wir machen das!



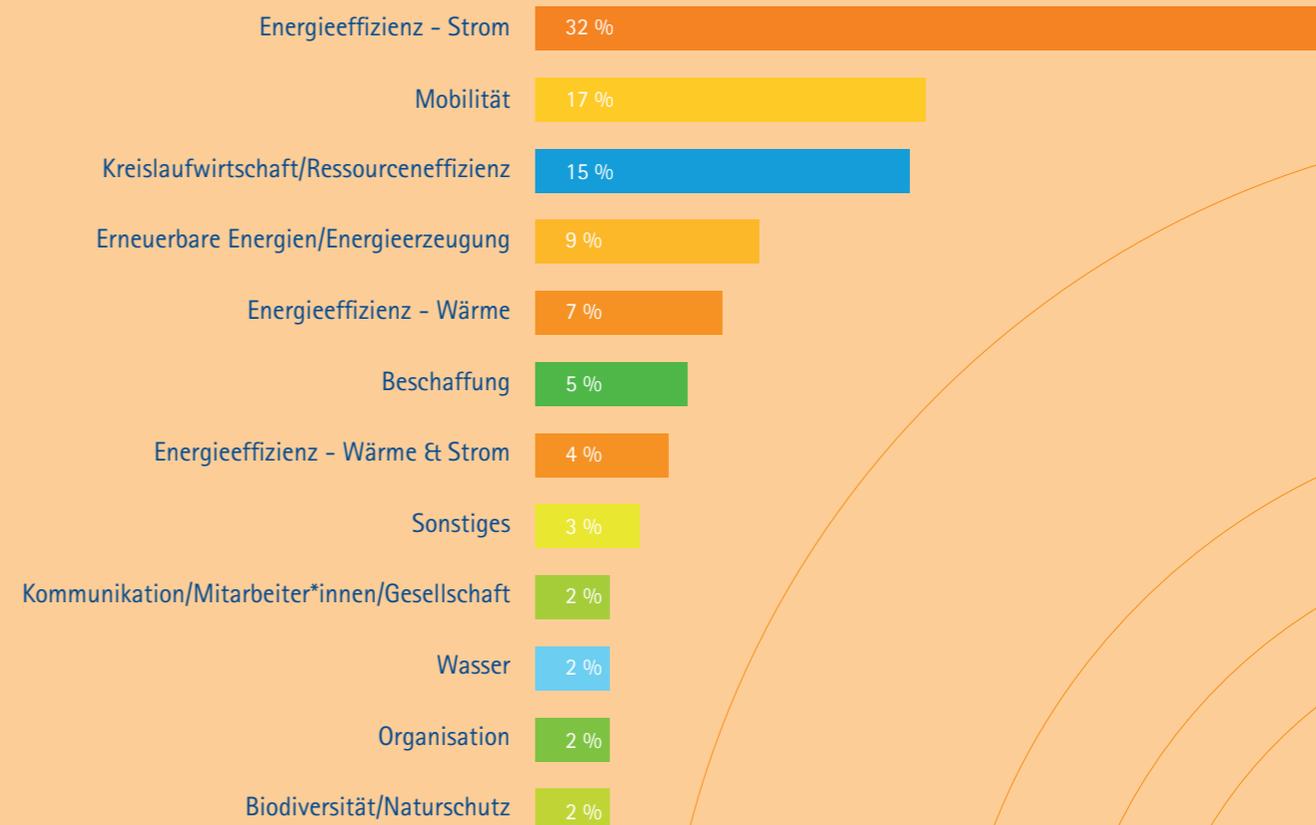
Die ÖKOPROFIT-Vielfalt

ÖKOPROFIT-Engagement ist vielseitig – und entfaltet vielfältige Wirkung. Neben dem „Topthema“ Energie, das allein gut die Hälfte der realisierten Maßnahmen ausmacht, nimmt auch „Mobilität“ zunehmend an Fahrt auf. Aus einem breiten Spektrum wählen die Unternehmen aus weiteren Handlungsfeldern und Themenbereichen aus, was für sie passt und am meisten Sinn macht.

Beweggründe können handfeste Aspekte sein, wie Kostensparnisse. Inzwischen geht es außerdem auch um etwas ganz anderes: Längst ist ÖKOPROFIT als selbstverständliches Thema, das ganz „automatisch“ einfach dazugehört, fest verankert und verinnerlicht – und für viele Verantwortliche schlicht ein Herzensanliegen.



Breites Themenspektrum der ÖKOPROFIT-Maßnahmen nach Handlungsfeldern 2015–2019



Wissen. Umsetzen. Profitieren.



Energie

Zahlreiche Betriebe haben über ÖKOPROFIT den Weg in ein systematisches Energiemanagement gefunden. In Unternehmen schlummern häufig erhebliche Potenziale, den Energieverbrauch zu verringern. ÖKOPROFIT identifiziert bei der betrieblichen Energieanalyse Bereiche, in denen Energie nicht effizient eingesetzt wird oder Einsparpotenziale bestehen. Wo technische und organisatorische Verbesserungsmaßnahmen aufgedeckt werden, kommt es schnell zur erheblichen Reduzierung von CO2-Emissionen und im Nebeneffekt zu finanziellen Einsparungen.

Ein wichtiger Ansatz dabei: die Sensibilisierung und Motivation der Mitarbeiter*innen. Ihr aufmerksames Verhalten am Arbeitsplatz und ihre eigenen Ideen leisten einen entscheidenden Beitrag. Auch die Nutzung erneuerbarer Energien, neuer Technologien oder der effizientere Einsatz bereits vorhandener Technik bieten Ansatzpunkte für Optimierungen.

2000

Einzelsteuerung Heizungsanlage
Smiths Heimann GmbH

Sanierung Hallendach mit Wärmedämmung
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH

2005

Optimierung Druckluftzerzeugungsanlagen
ESWE Versorgungs AG

Flachdach integrierte Photovoltaikanlage
Abbott GmbH

Drei Photovoltaikanlagen
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH

Blockheizkraftwerk
Photovoltaikanlage
Henkell & Co. Sektkellerei KG

Bis dahin größte Photovoltaikanlage in Wiesbaden inklusive Fassadenmodule
Dow Silicones Deutschland GmbH

Effizientere Nutzung der Heizungsanlage
WERO GmbH & Co. KG

Umrüstung der Beleuchtung von T8 auf T5
ESWE Versorgungs AG

2010

Blockheizkraftwerk
Einbau neuer Brennkessel
facettenwerk
Behindertenhilfe
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Austausch Förderluftkompressor
Sopro Bauchemie GmbH

Einbau Bewegungsmelder
Schreinerei Gerd Michel e.K.

Ersatz Fenster mit moderner Wärmeschutzverglasung
Eckelmann AG

Umrüstung Beleuchtung auf LED im Casino
SV Sparkassenversicherung Holding AG

Geothermieanlage
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH

Reduzierung Außenbeleuchtungszeiten
Senkung Vorlaufzeittemperatur Heizung
IHK Wiesbaden

Neue Heizungsanlage
SCHUFA Holding AG

Photovoltaikanlage
WERO GmbH & Co. KG

Umstellung auf Ökostrom
Effiziente Kopiergeräte mit „Blauem Engel“
R+V Allgemeine Versicherung AG

Mitarbeiter-Sensibilisierung mittels Energiekennzahlen
Reduzierung der Grundlast
Aareal Bank AG

Erneuerung Gasheizung durch Brennwertgerät mit Solarunterstützung
Smiths Heimann GmbH

Umstellung Beleuchtung auf LED
Rathaus der Landeshauptstadt Wiesbaden
R+V Allgemeine Versicherung AG
GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

2015

Anlassbezogene Lichtsteuerung – digitales Wegeleitsystem
TriWiCon, Standort RMCC

Erhöhung der Temperatur im Serverraum um zwei Grad
atrikom fulfillment Gesellschaft für Projekt-Dienstleistungen mbH

2020

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Neufassung Energieeinsparungsgesetz (EnEG) zur Einsparung von Energie in Gebäuden

Pilotprojekt Nahwärmeinsel „Kleine Schwalbacher Straße“

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) mit Nutzungspflicht für erneuerbare Energien bzgl. Wärme

EG-Verordnung zum „Glühlampenverbot“

Erstes hessisches Solar-kataster in Wiesbaden

Bürgerbeteiligungsmodell
Mein Solar Wiesbaden GmbH & Co. KG

Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G)

DIN EN ISO 50001:2011 – Norm für Energiemanagementsysteme

Energieeffizienzrichtlinie (EU)

Initiierung 1. Wiesbadener Energieeffizienz-Netzwerk im Rahmen des ÖKOPROFIT-Klubs

Neuaufgabe Energieeinsparverordnung (EnEV)

Einführung ÖKOPROFIT-Energie

Änderung des EDL-G: Energieaudit-Pflicht für Nicht-KMU

Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Start 2. Wiesbadener Energieeffizienz-Netzwerk

Revision DIN EN ISO 50001:2018

Förderprogramm Solarstrom der Landeshauptstadt Wiesbaden

Sparsam. Effizient. Erneuerbar.



Ressourcen

Wer in der Wirtschaft Ressourcen schonen will, muss im Sinne natürlicher Stoffkreisläufe den gesamten Lebenszyklus berücksichtigen: von der Rohstoffgewinnung, über Verarbeitung, Gestaltung der Produkte, Handel und Konsum bis hin zur Wiederverwendung und Entsorgung.

ÖKOPROFIT richtet den Blick auf alle betrieblich eingesetzten Ressourcen. So können an vielen Stellen Möglichkeiten zur Ressourceneinsparung identifiziert und umgesetzt werden. Dabei ist die Spannweite der Maßnahmen im Bereich Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft sehr groß.

2000

2005

2010

2015

2020

Wassereinsparung im Sanitärbereich
Abbott GmbH

Senkung Ausschussrate um 25 %
Dow Silicones Deutschland GmbH

Umstellung Druckstraße auf Recyclingpapier
R+V Allgemeine Versicherung AG



Einsatz Glas-Trinkwasserflaschen für Events und Beschäftigte
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden



Verbesserte Abfalltrennung
atrikom fulfillment Gesellschaft für Projekt-Dienstleistungen mbH



Reduzierung Plastikmüllbeutel, Verbesserung Abfalltrennung
SOKA-DACH

Ersatz Einwegbecher durch Keramikbecher
SOKA-BAU



Einsparung Plastikmülltüten bei Kunden
HEIDENREICH Gebäudedienste GmbH

Verringerung Lieferverpackungen, Wiederverwendung von Teilen der Verpackung
Christ & Holtmann Werkstätte für Innenausbau GmbH

Umstellung auf Online-Kundenrechnungen
intern Duplex-Druck
ESWE Versorgungs AG

Umbau von Mischbatterien
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH

Erneuerung Fahrzeugwaschanlage für Omnibusse
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

Einsatz umweltfreundlicherer Produkte in der Druckerei
facettenwerk Behindertenhilfe
Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Umstellung auf Wasserlacke
Schreinerei Gerd Michel e.K.



Wasserkreislaufführung bei der Regenerier-Anlage für Ionenaustauscher
BRITA GmbH

Programm zum Aufarbeiten von Generatoren aus dem Feld
Smiths Heimann GmbH

Substitution Reinigungsmittel durch umweltfreundlichere Produkte
Hoffmann Service GmbH & Co. KG



Vereinheitlichung von Transportverpackungen zur Wiederverwendung
Abbott GmbH

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) mit bundeseinheitlichen Regelungen

Trockenheit: Wiesbaden verbietet Wasserentnahme aus Gewässern

Trends: Upcycling, Cradle to Cradle

Verkaufsverbot für Wegwerfartikel aus Kunststoff in der EU

Revision DIN EN ISO 14001:2015 - Norm für Umweltmanagementsysteme

3. Novelle der EMAS-Verordnung

Neufassung Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) mit Umsetzung der fünfstufigen Hierarchie

Systematisch schonen.

EG-Wasserrahmenrichtlinie

REACH-Verordnung

Neufassung Wasserhaushaltsgesetz

CLP-Verordnung

Hessisches Wassergesetz (HWG)

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)



Mobilität

Auch im betrieblichen Alltag hat Mobilität – mit all ihren Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Relevanz für den Klimaschutz – verschiedene Facetten: Neben den täglichen Arbeitswegen der Beschäftigten betrifft dies Geschäfts- und Dienstreisen und das Flottenmanagement des Fuhrparks. Ein Mobilitätsmanagement kann einen entscheidenden Beitrag zur Lösung der mit dem Verkehr verbundenen Probleme leisten.

Bei ÖKOPROFIT werden z.B. Kraftstoffverbräuche erhoben, Potenziale ausgelotet, Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.

Der Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel wie Bahn oder Fahrrad sowie die Umstellung auf alternative Antriebe sind die größten Hebel zu einer umwelt- und klimafreundlichen Mobilität.

Betriebe bemühen sich dabei nicht im „luftleeren Raum“, umweltfreundlich(er) voranzukommen. Die Landeshauptstadt Wiesbaden macht den Weg frei – mit zahlreichen und entschlossenen Aktivitäten im Bereich einer umweltfreundlichen Mobilität.

Austausch von drei Dienstwagen durch Erdgasfahrzeuge
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden



Lastenbikes
Schreinerei Gerd Michel e.K.



Öko-Fahrtraining für Mitarbeiter
Hoffmann Service GmbH & Co. KG

2015

Anschaffung von zwei E-Bikes
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Vier Telefonkonferenzen statt Präsenz-Tagungen
WERO GmbH & Co. KG

Umstellung des gesamten Fuhrparks (rund 80 Fahrzeuge) auf spritsparende Modelle
WERO GmbH & Co. KG

Einführung umweltfreundliche Firmenwagenrichtlinie
Spritspar- und Fahrsicherheitstraining für alle Firmenwagennutzer
BRITA GmbH

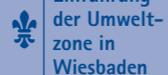
Erweiterung des Fuhrparks auf insgesamt vier Elektrofahrzeuge
Mitarbeiterbindung: Aktionstag zum Thema Mobilität
R+V Allgemeine Versicherung AG



2000

2010

Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung (35. BImSchV) zur Einführung von Schadstoffplaketten



Novelliertes Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG 2002)
Vergünstigungen für Elektrofahrzeuge bei der Kraftfahrzeugsteuer

Elektromobilitätsgesetz (EmoG)
Maßnahmen zur Bevorrechtigung von elektrischen Fahrzeugen, um klima- und umweltschädliche Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs zu reduzieren

Bundesregierung: Beschluss über den Umweltbonus
Kaufprämie für E-Autos

Ladesäulenverordnung (LSV)
Vorgaben an die Errichtung und den Betrieb von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur

Carsharinggesetz (CsgG)
Bevorrechtigung geteilt genutzter Fahrzeuge (auch Bestimmungen zum Car-sharing mit E-Fahrzeugen)



Elektromobilität im Stadtverkehr
Ausbau der Elektrobusflotte

Zukunftsfähig unterwegs.

2020

Umstellung auf je drei vollelektrische sowie Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge
ESWE Versorgungs AG

Umstellung auf alternative Antriebe von Diesel auf Erdgas, Plug-in-Hybrid (PHEV), Batterieelektrisch (BEV), Brennstoffzelle (BZ)
ABO Wind AG

Mit dem Rad zur Arbeit
Dow Silicones Deutschland GmbH

Anschaffung von 15 Betriebs-Pedelecs
Job-Ticket
Dienstreiserichtlinie
Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber
SOKA-BAU



Ausbau der E-Ladeinfrastruktur um 14 weitere Ladepunkte
BRITA GmbH

Der gesamte Fuhrpark wurde auf E-Mobilität umgestellt
GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH



Anschaffung von zwei Wasserstofffahrzeugen
ECT ECO TAXI Deutschland GmbH



Im Zuge der Modernisierung des Fuhrparks sind die alten E-Smarts durch zwei neue energiesparende E-Smarts ersetzt worden
Gramenz GmbH



Errichtung Ladeinfrastruktur Umweltamt, sechs Ladepunkte (mit Förderung) und Fuhrparkumstellung auf fünf E-Fahrzeuge
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden



Neuanschaffung von zwei E-Streetscootern mit integr. Fahrradständer zum Transport von Fahrrädern
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH



Biodiversität

Biodiversität steht für das auf der Erde existierende Leben in seiner gesamten Vielfalt – und damit für die Grundlage sämtlicher Lebensprozesse. Zur Vielfalt der ÖKOPROFIT-Maßnahmen, die dabei helfen Biodiversität zu fördern, gehören die naturnahe Gestaltung der Firmengelände oder die Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen auf dem Betriebsgelände. Als Mehrwert wird dabei die Aufenthaltsqualität in der Arbeitsumgebung erheblich aufgewertet.

In den Workshops werden Praxisbeispiele diskutiert und Fördermöglichkeiten vorgestellt.



2005

2010

2015

2020

Aussaat einer Wildblumenwiese
Handwerkskammer Wiesbaden

Sechs Bienenstöcke auf dem Dach
SV Sparkassenversicherung Holding AG

Nistkästen, Blühwiese auf dem Dach
Teich für Insekten und Vögel
SOKA-BAU

Umwandlung Grünflächen vor Bürogebäuden in Blühwiesen
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Blühwiese, Insektenhotels
Kompostierung des Grünschnitts
facettenwerk Behindertenhilfe Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Schafherde und Bienenvölker
WERO GmbH & Co. KG

Erweiterung der Blumenwiese
Henkell & Co. Sektellerei KG

Zwei Bienenvölker für die eigene Produktion des Stadthonigs
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Bau eines Insektenhotels neben dem Staplerhaus
Christ & Holtmann Werkstätte für Innenausbau GmbH

EG-Umwelthaftungsrichtlinie

Umweltschadensgesetz

Nationale Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt

Deutschland ist Gastgeber der 9. UN-Vertragsstaatenkonferenz zum Schutz der biologischen Vielfalt

Neufassung Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
Die biologische Vielfalt wird als eigenes Schutzgut aufgenommen und wird erstmalig rechtlich definiert

Neufassung Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)

Gründung des Weltbiodiversitätsrats als Organisation der Vereinten Nationen

Die Vereinten Nationen rufen 2010 als „Internationales Jahr der Biologischen Vielfalt“ aus

Weiterentwicklung der hessischen Biodiversitätsstrategie

Förderprogramm Blühende Landschaften und Lebensräume in Wiesbaden

Globaler Zustandsbericht des Weltbiodiversitätsrats

Neue EU-Biodiversitätsstrategie für 2030

Wiesbaden tritt als siebte Landeshauptstadt dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ bei

Ideenreichtum fördert Artenreichtum.



ÖKOPROFIT ist Klimaschutz

ÖKOPROFIT macht klimafit – als Ausgangspunkt für die Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen im Betrieb und gleichzeitig zentraler Baustein der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Wiesbaden im Sektor Wirtschaft. Energie- und Mobilitätsmaßnahmen der teilnehmenden Unternehmen bewirken eine direkte Reduktion von Treibhausgasemissionen.

Klimaschutz war von Beginn an ein wichtiger Bestandteil von ÖKOPROFIT. Schließlich haben alle Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes auch eine positive Klimawirkung. Analog zu den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre wurde der Klimaschutz auch in den Workshops des ÖKOPROFIT-Klubs verstärkt zum Thema.



Huhle Stahl- und Metallbau GmbH – Photovoltaikanlagen



Umweltamt Wiesbaden – 158er Flaschen zur klimafreundlichen Trinkwasserversorgung



Huhle Stahl- und Metallbau GmbH – Ladesäule



Smith Heimann GmbH – Gasheizung mit Solarunterstützung

Klimaschutz und Klimawandel in den ÖKOPROFIT-Workshops. Die Themen:

2000

Klimaschutz: Zentrales ÖKOPROFIT-Thema von Anfang an

ÖKOPROFIT-Energiedatenerfassung mit automatischer Ausweisung der CO₂-Emissionen seit Projektbeginn

2005

2010

CO₂-Marathon

Teilnahme vieler ÖKOPROFIT-Betriebe an bei Earth Hour seit 2011

2015

ÖKOPROFIT als Ausgangsbasis für eine CO₂-Bilanzierung nach Green-house Gas Protocol

Speichermöglichkeiten als Baustein für die Energieversorgung der Zukunft

Alternative Antriebe: Elektromobilität mit wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen

Integrierte Quartiers- und CO₂-freie Versorgungskonzepte

Lösungsansätze für einen möglichen Zielkonflikt zwischen Ressourcen- und Klimaschutz

2020

Greenhouse Gas Protocol: Instrument zur Berichterstattung über Treibhausgasemissionen

Inkrafttreten Kyoto-Protokoll: Erste völkerrechtlich verbindliche Vereinbarung von Zielen zur Treibhausgasreduzierung der Industrieländer

Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz, jetzt „Die Klima-Kommunen“ Teilnahme der Landeshauptstadt Wiesbaden an der Kampagne

Pariser Klimaabkommen: Ziel: Anstieg der weltweiten Durchschnittstemperatur auf unter 2°C begrenzen

Einrichtung Klimaschutzagentur Wiesbaden e.V.

20-20-20 Ziele für Wiesbaden: Bis zum Jahr 2020 soll der Gesamtenergieverbrauch im Stadtgebiet um 20 % bezogen auf das Jahr 1990 reduziert und der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch auf 20 % gesteigert werden.

Integriertes Klimaschutzkonzept

Nationaler Klimaschutzplan 2050 mit Sektorzielen

Klimaschutzgesetz (national)

Klimaschutzbeirat Wiesbaden nimmt seine Arbeit auf

Nationales Klimaschutzprogramm 2030

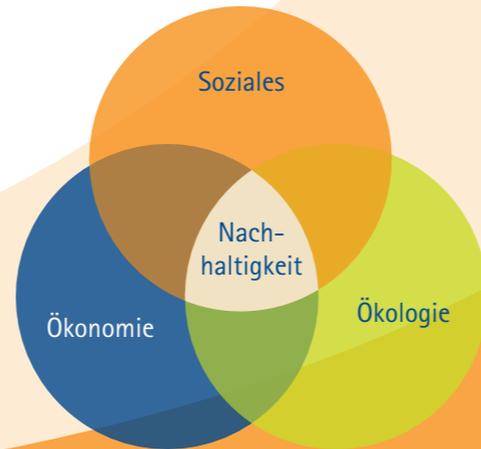
Klimanotstand Wiesbaden mit Bekennung zu den Zielen des Pariser Abkommen

Rechtlicher Rahmen: Klimaschutzgesetz und CO₂-Bepreisung

Klimaschutz erreicht man nur durch Taten!

ÖKOPROFIT und Nachhaltigkeit

Schauen Unternehmen auf Nachhaltigkeit, haben sie eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung so sehr im Blick wie die Reduzierung der Umweltauswirkungen und Optimierung der sozialen Aspekte ihres Handelns. ÖKOPROFIT bindet diese ganzheitliche Betrachtung seit einigen Jahren verstärkt ein – mit speziellen Workshops und unterstützenden Materialien, beim Einsteiger-Programm und auch im ÖKOPROFIT-Klub. Insbesondere bei der Organisation des Themas Nachhaltigkeit im Betrieb, der internen und externen Kommunikation, der Einbindung und Sensibilisierung der Beschäftigten und bei Überlegungen zu einer umwelt- und sozialgerechten Wertschöpfungskette finden sich Nachhaltigkeitsaspekte vermehrt wieder. Für viele Betriebe wurde ihr Umweltmanagement zum Ausgangspunkt für Aktivitäten im Thema Nachhaltigkeit.



Ausgewählte Nachhaltigkeitsberichte teilnehmender ÖKOPROFIT-Betriebe:



Nachhaltigkeit in den ÖKOPROFIT-Workshops. Die Themen:



Erste nationale Nachhaltigkeitsstrategie

Einführung des deutschen Bio-Siegels

Rat für nachhaltige Entwicklung nimmt seine Arbeit auf

Beschluss des kommunalen Handlungsprogramms Agenda 21

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Agenda 2030: Beschluss der 17 Nachhaltigkeitsziele/SDGs durch die Vereinten Nationen

Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte (NAP)

CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz: Ausweitung der nicht-finanziellen Unternehmensberichterstattung

Hand in Hand.



Erfolgsbilanz 20 Jahre ÖKOPROFIT Wiesbaden

1.680-mal die Erde umdrehen, 3,5 Millionen Badewannen füllen, eine 4,2 Kilometer hohe Papiersäule errichten ... Die doppelt positive Wirkung des Projektes ÖKOPROFIT – für die teilnehmenden Betriebe sowie für die Stadt Wiesbaden – ist beachtlich. Bei jeder Zertifizierung wird daher eine Bilanz über die stofflichen und monetären Einsparungen der umgesetzten Maßnahmen der Betriebe erstellt und in einer ÖKOPROFIT-Broschüre veröffentlicht. Neben „berechenbaren“ Maßnahmen, deren Umwelt- und Klimawirkung sich in der Bilanz ausweisen lassen, werden diverse weitere Maßnahmen, u.a. im Bereich Organisation, Kommunikation und Sensibilisierung erarbeitet. Diese sind „unberechenbar“: Sie lassen sich nicht in Zahlen messen und rechnen sich trotzdem – weil sie ein wichtiger Beitrag zur Verankerung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Betrieb sind.

Zum 20-jährigen ÖKOPROFIT-Jubiläum wurden die bezifferbaren Ergebnisse von 121 Betrieben aus dem Zeitraum 2000 bis 2019 ausgewertet.

Stoffliche und finanzielle Einsparungen* der ÖKOPROFIT-Betriebe im Zeitraum 2000–2019:

Gesamtinvestition	79 Mio. Euro
Gesamtersparnis	67 Mio. Euro
Energie	737 Mio. kWh
Strom	142 Mio. kWh
Wärme/Prozesswärme	541 Mio. kWh
Kraftstoff	54 Mio. kWh
Kraftstoff	5,3 Mio. l
CO ₂	461.000 t
Wasser	482,6 Mio. l
Abfall	3.100 t
Ressourcen	3.920 t
Papier	42 Mio. Blatt

* Hochrechnung: Annahme, dass jede umgesetzte Maßnahme nicht nur ein Jahr wirkt, sondern im Durchschnitt über vier Jahre hinweg.

Eindrucksvolle Vergleichszahlen*

*Die Ermittlung der Vergleichszahlen basiert auf alltagsüblichen Verbrauchswerten.



Die eingesparte Strommenge entspricht dem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von 28.500 Haushalten mit drei und mehr Personen.



Mit der eingesparten Wassermenge könnte man fast 3,5 Millionen Badewannen à 140 Liter füllen.



Die eingesparte Wärmeenergie entspricht dem durchschnittlichen Jahreswärmeverbrauch von 30.800 Haushalten mit drei und mehr Personen.



Eine nahezu 850 km² große Waldfläche wäre nötig, um die Menge an CO₂ aufzunehmen. Dies entspricht etwa 119.000 Fußballfeldern.



Mit der eingesparten Kraftstoffmenge könnte man 1.680 Mal entlang des Äquators die Erde umrunden.

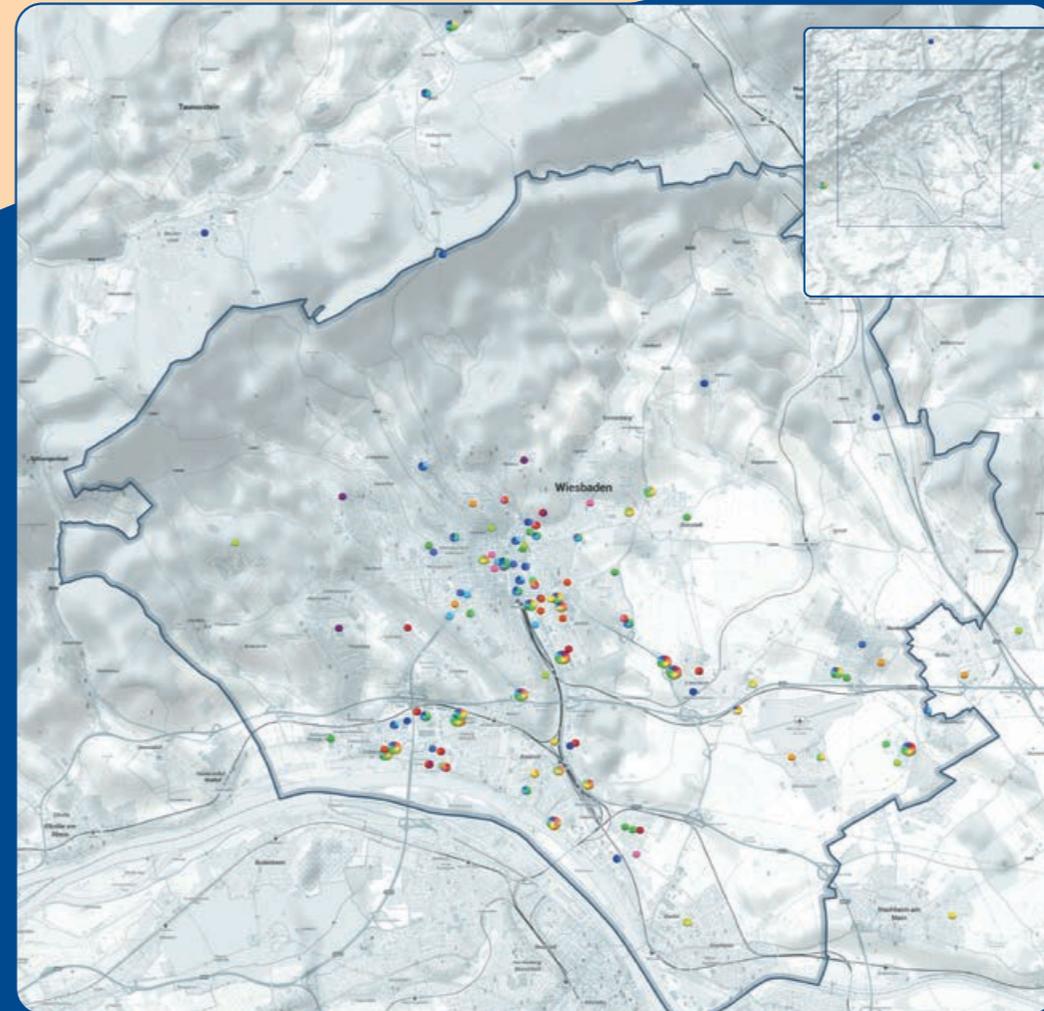


Die eingesparte Menge an Blatt Papier ergibt aufeinandergestapelt eine Säule von 4.200 Metern Höhe.



3/4 der eingesparten Kosten liegen im Energiebereich.

Mehrfach ausgezeichnet:



Zertifizierte ÖKOPROFIT-Betriebe nach Projekttrunden



Häufigkeit der Zertifizierung	Anzahl Betriebe
1	57
2 – 3	31
4 – 7	19
8 – 10	6
11 – 13	8
Summe	121

Von den 121 zertifizierten ÖKOPROFIT-Betrieben haben 23 Betriebe ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und elf Betriebe ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 eingeführt.

Viele ÖKOPROFIT-Betriebe sind seit vielen Projekttrunden dabei und wurden mehrfach ausgezeichnet.

Gut für den Betrieb. Gut für die Umwelt.



FrOh-Töne

Statements von ÖKOPROFIT-Teilnehmer*innen, von Pionieren wie von Neueinsteigern. Schlagworte wie Motivation, Austausch, Kontinuität, Verantwortung, Inspiration, Gemeinschaft.

Viele Stimmen, eine Botschaft: ÖKOPROFIT-Betriebe sind froh, dabei zu sein. Und motivieren andere dazu, mitzumachen: Die Weiterempfehlungsquote beträgt 95 %.

Wer sein Wissen mehr teilen will, muss es teilen. Die investierte Zeit hat sich mehr als ausgezahlt. Gesellschaft und Unternehmen profitieren. Die besonderen Erfahrungen und Fähigkeiten der Teilnehmer-Firmen sind jedes Jahr Ansporn und Rückhalt zugleich.
Abbott GmbH

Mit welcher Kontinuität die ÖKOPROFIT-Betriebe am Thema Umwelt- und Klimaschutz arbeiten, zeigt auch die Erfolgsbilanz nach 20 Jahren! Der Erfahrungsaustausch unter den Betrieben, auch bei Vor-Ort-Besichtigungen, und die Fachvorträge bei den Workshops geben Anregungen für die Strategieentwicklung im eigenen Betrieb.
ABO Wind AG

Das eigene Ideenpotenzial wird durch den Austausch zusätzlich angeregt. Dabei werden einige Mitarbeiter*innen auch außerhalb der Arbeitswelt angeregt, eigene Handlungsweisen zu überdenken.
atrikom fulfillment Gesellschaft für Projekt Dienstleistungen mbH

Es ist faszinierend, wie positiv sich ÖKOPROFIT auf die Verhaltensweisen unserer Belegschaft auswirkt! Auch das „länderübergreifende“ Engagement durch die ÖKOPROFIT-Netzwerktreffen der Städte Mainz und Wiesbaden stärkt diese Region beträchtlich. Es ist eigentlich so einfach: „ÖKO bringt PROFIT“!
Hoffmann Service GmbH & Co. KG

Uns beeindruckt die Kontinuität, mit der alle Beteiligten das Projekt ÖKOPROFIT über die zwei Jahrzehnte weiterentwickelt, verbreitet und als Netzwerk aufgebaut haben. Für ein modernes Unternehmen ist es unerlässlich, die maßgebenden Handlungsfelder Umwelt und Mensch im täglichen Prozess zu implementieren.
Huhle Stahl- und Metallbau GmbH

Es ist schön, dass viele Unternehmen und Ansprechpartner schon viele Jahre dabei sind. Über die Jahre konnten wir schon viele Probleme gemeinsam lösen und gegenseitig hilfreiche Tipps geben.
Henkell & Co. Sektkellerei KG

Die gemeinsame Arbeit im ÖKOPROFIT-Klub unterstützt uns, dass wir beim Thema Klimaschutz kontinuierlich „am Ball“ bleiben. ÖKOPROFIT erzielt schnell messbare Erfolge.
Brillen Bouffier GmbH

Besonders gefallen hat uns die Verleihungsfeier im Rathaus. ÖKOPROFIT ist eine sehr gute Plattform, um sich mit anderen Firmen über das Thema Energiesparen auszutauschen und neue Anstöße für das eigene Unternehmen zu bekommen.
Constantia Ebert GmbH

Das Sponsoring des ÖKOPROFIT-Batteriebusses – die sichtbare Unterstützung der emissionsfreien Mobilität im Stadtgebiet – passt für uns hervorragend in die Zeit und zu unserem Unternehmen. Der Austausch gibt Denk- und Handlungsanstöße.
Dow Silicones Deutschland GmbH

Der lebhafte Austausch ist interessant und inspirierend. Bei den Diskussionen spielen Betriebsgrößen oder Branchen keine Rolle, Augenhöhe und gegenseitiges Interesse war immer vorhanden.
Naturpark Rhein-Taunus

Umweltschutz, rechtliche Fragen, soziales Engagement: ÖKOPROFIT hält uns immer auf einem aktuellen Stand. Schon in der Einsteigerunde wurden uns auch sehr einfache Maßnahmen, auf die man oft nicht selbst kommt oder nicht den Mut hat, diese umzusetzen, erläutert. ÖKOPROFIT ist auch gerade für kleine Betriebe ideal: begrenzter zeitlicher Rahmen, hohe rechtliche Sicherheit, sehr schnell erkennbare Erfolge.
Schreinerei Gerd Michel e.K.

Firmenbesuche im Rahmen der Workshops sind immer wieder ein Highlight. Aber natürlich war die Aufregung bei der ersten Zertifikatübergabe als ÖKOPROFIT-Einsteiger am größten.
R+V Allgemeine Versicherung AG

Die strukturierte Datenerhebung und der Rechtcheck sowie der Austausch darüber helfen auch dabei, Rechtssicherheit im Umweltschutz zu erlangen.
Eckelmann AG

Unser im Rahmen von ÖKOPROFIT entstandenes betriebseigenes Umweltteam ist ein etabliertes Gremium geworden. Der Mehrwert liegt in der Vielfalt der teilnehmenden Unternehmen.
ESWE Verkehrsgesellschaft mbH

Uns war es wichtig, dass wir im Rahmen einer nachhaltigen Inklusion auch unsere (behinderten) Beschäftigten aktiv mit einbinden konnten. ÖKOPROFIT ermöglicht eine objektive Sicht auf den Stand des Unternehmens in Bezug auf Umwelt, Nachhaltigkeit und Rechtssicherheit. ÖKOPROFIT bietet Unterstützung und Handlungsstrategien, um Unternehmen zukunftssicher zu gestalten.
facettenwerk Behindertenhilfe Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Es ist faszinierend, mit welchen einfachen Maßnahmen große Effekte zu erzielen sind. Mit kleinen Schritten dem Großen entgegengehen ... z.B. von der Papierflut zur Digitalisierung. Jedes Unternehmen hat neben der finanziellen auch eine gesellschaftliche Verantwortung.
SOKA-DACH

ÖKOPROFIT ist für uns unverzichtbarer Bestandteil in unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten geworden. Kein Managementsystem bietet eine so strukturierte und sehr praxisnahe Vorgehensweise.
Sopro Bauchemie GmbH

Die Präsentation der Ergebnisse nach einer ÖKOPROFIT-Runde ist für uns Motivation weiterzumachen. Betriebe, die nachhaltige Unternehmensführung zum Ziel haben, sind bei ÖKOPROFIT perfekt aufgehoben. Themen wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz sowie die effiziente und schonende Nutzung von Energie- und Ressourcen werden intensiv betrachtet. Es gibt viele Gründe andere Unternehmen vom Klub zu überzeugen.
SCHUFA Holding AG

Wir profitieren von einer pragmatischen Umsetzungsmöglichkeit ökologischer Sachverhalte. Hier kann man schnell ökologisches Wissen erlangen und unverfänglich damit verbundene Herausforderungen der Umsetzung diskutieren.
TriWiCon, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden

Es ist eindrucksvoll, dass seit vielen Jahren der Wiesbadener ÖKOPROFIT-Bus durch die Stadt fährt. Mit dieser gemeinsamen Aktion ein Zeichen nach außen zu setzen, ist sehr verbindend.
Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Die Teilnahme am Projekt hat uns darin unterstützt, das Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften zu schärfen. ÖKOPROFIT unterstützt dabei, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und dabei zum Teil erhebliche Einsparpotenziale zu erkennen.
SV Sparkassenversicherung Holding AG

Uns beeindruckt die positive Arbeitsatmosphäre und dass alle Betriebe gemeinsam an einem Strang ziehen, um die gesetzten Umweltziele zu erreichen.
Gramenz GmbH

ÖKOPROFIT zeigt, dass Gutes tun sich auch wirtschaftlich rechnen kann. Dass viele kleine Maßnahmen in der Summe zu einem tollen Ergebnis führen, motiviert sehr.
GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

ÖKOPROFIT ist keine Eintagsfliege. In der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit den „ÖKOPROFIT-Tablen“ Prozessen im Handlungstrias ökologischer, ökonomischer und sozialer Verantwortung wachsen die Aktivitäten der Teilnehmer zunehmend in Richtung nachhaltigen Wirtschaftens – und das praktikabel und umsetzungsorientiert.
ESWE Versorgungs AG

Besonders wichtig war uns der Austausch von Informationen mit Spezialisten auf verschiedenen Gebieten des Umweltschutzes.
Smiths Heimann GmbH

Bei uns wurden auch alle Mitarbeiter*innen animiert, mitzumachen. Ein konkretes Beispiel – unser Aufbau der PV-Anlage: von der ersten Idee bis zur Inbetriebnahme in lediglich vier Wochen – eine super Teamarbeit aller Beteiligten.
WERO GmbH & Co. KG



Teilnehmende Betriebe im Überblick

Einsteiger- und Klub-Betriebe 2020/2021



Von 2000 bis 2020 teilgenommen:



Aareal Bank AG | Abbott GmbH | ABO Wind AG | A.+E. Fischer-Chemie GmbH & Co. KG | Agfa-Gevaert Graphic Systems GmbH | ALLROUND Services Barmer GmbH | Asklepios Klinik Wiesbaden GmbH | atrikom fulfillment, Gesellschaft für Projekt-Dienstleistungen mbH | AVL Deutschland GmbH | AWO Kreisverband Wiesbaden e.V., Kindertagesstätte HeBloch | BauHaus Werkstätten Wiesbaden GmbH | Baumstark Theo GmbH & Co. Wärme- und Gesundheitstechnik KG | Brillen Bouffier GmbH | Brita GmbH | Bundeskriminalamt | Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V., Arbeitsprojekte Mühltal | Chemische Fabrik Kreuzler & Co. GmbH | Christ & Holtmann, Werkstätte für Innenausbau GmbH | Constantia Ebert GmbH | DAVID Fitness & Health e.K. | Delta Lloyd Berlinische Lebensversicherung AG (jetzt: Athora Lebensversicherung AG) | Deublin GmbH | Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF Wiesbaden | Deutscher Genossenschafts-Verlag eG | Die Hofküche GmbH | Dow Silicones Deutschland GmbH | Druckerei Chmielorz GmbH (jetzt: AC medienhaus GmbH) | Dyckerhoff AG, Werk Amöneburg | Eckelmann AG | ECT ECO Taxi Deutschland GmbH | Ely-Heuss-Schule (i. V. m. Schulamt der Landeshauptstadt Wiesbaden) | Elster GmbH | Enovos Energie Deutschland GmbH | ESWE Verkehrsgesellschaft mbH | ESWE Versorgungs AG | Evangelische Lutherkirchengemeinde Wiesbaden | EVIM Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau | EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH, Schlocker-Stiftung | facettenwerk Gemeinnütziger Verein für Behindertenhilfe, Wiesbaden und Rheingau-Taunus-Kreis e.V., Betriebsstätte Hagenauer Straße | Fehr Umwelt Hessen GmbH & Co. KG | Feuerwehr der Landeshauptstadt Wiesbaden, Feuerwache 1 | Filmtheaterbetriebe Manfred Ewert KG | FRIATEC AG, Division Rheinhütte Pumpen (jetzt: ITT RHEINHÜTTE Pumpen GmbH) | Geiger-Notes AG | Gemeinde Büttelborn, Rathaus | Gramenz GmbH | GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH | Haas & Co. Magnettechnik GmbH | Handwerkskammer Wiesbaden | Hans Teigeler GmbH | HEIDENREICH Gebäudedienste GmbH | Henkel & Co. Sektkellerei KG | Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) | Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Hochschule RheinMain, Campus Kurt-Schumacher-Ring | Hochschule RheinMain, Hochschul- und Landesbibliothek | Hof Armada | Hoffmann Service GmbH & Co. KG | HOLTZ Office Support GmbH | Horst Schreiner Elektroanlagen GmbH | Hotel Oranien Wiesbaden | HSK, Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, Küchenbetrieb | HSK, Wilhelm Fresenius Klinik | Huhle Stahl- und Metallbau GmbH | Human Gesellschaft für Biochemica und Diagnostica mbH | IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Niederlassung Wallau | Industrie- und Handelskammer Wiesbaden | InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG | Jugendhilfezentrum Johannesstift GmbH | Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG | Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden | Küstermann GmbH | Makrolog Content Management AG | Menz Naturbaustoffe GmbH | MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG | mht Mold & Hotrunner Technology AG | Mitsubishi Polyester Film GmbH | Nassauische Sparkasse (Naspa) | Naturpark Rhein-Taunus | ÖKOTHERM Energiesysteme GmbH | Oppenheim Immobilien-Kapitalanlagegesellschaft mbH (jetzt: IVG Institutional Funds) | Oranienstraße (i. V. m. Schulamt der Landeshauptstadt Wiesbaden) | Palast Promotion Veranstaltungs-Consulting GmbH | Parker Hannifin GmbH | Perkin Elmer Optoelectronics GmbH (jetzt: Excelitas Technologies GmbH & Co. KG) | Philippi GmbH & Co. KG | R+V Versicherung AG, Direktion Wiesbaden | Rathaus, Hauptamt der Landeshauptstadt Wiesbaden | RIGK GmbH | Rotes Kreuz Krankenhaus Wiesbaden gem. GmbH | Saint-Gobain Performance Plastics MG Silikon GmbH, Standort Wiesbaden | SAVENCIA Fromage & Dairy Deutschland GmbH | Schmidt+Brandt Dienstleistung GmbH & Co. KG | Schreinerer Gerd Michel e.K. | SCHUFA Holding AG | Schulze-Delitzsch-Schule | //SEIBERT /MEDIA GmbH | Simeonhaus GmbH Feierabendheim | Smiths Heimann GmbH | SOKA-BAU Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG | SOKA-DACH Zusatzversorgungskasse des Dachdeckerhandwerkes WaG | Sopro Bauchemie GmbH | Sopro Bauchemie GmbH - Verwaltung | Stadion Berliner Straße GmbH & Co. KG, BRITA-Arena | Statistisches Bundesamt | SV Sparkassenversicherung Holding AG | Taunus-Auto-Verkaufs-GmbH | Thermalbad Aukammthal | TNT Express GmbH - Rhein-Main-Flughafen | TNT Express GmbH - Wiesbaden | TriWiCon - Standort Kurhaus Wiesbaden mit Kurhaus-Kolonnaden | TriWiCon - Standort Jagdschloss Platte | TriWiCon - Standort RheinMain CongressCenter Wiesbaden | Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden | Universum Verlag GmbH & Co. KG | Flugplatz-Erbenheim commonly known as Clay Kaserne (Dining Facility, Hanger, Werkstatt) | Flugplatz-Erbenheim commonly known as Clay Kaserne (Fitness-Center) | US Army Garrison Wiesbaden (Hainerberg Hotel) | US Army Garrison Wiesbaden (Rheinblick Golfplatz) | VDSI Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V. | Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH | Volkshochschule Wiesbaden e.V. | WERO GmbH & Co. KG | Wiesenha H. + W. Söhngen GmbH | WIR - Wiesbadener Industrie-Reinigung GmbH | WISAG Gebäudereinigung Hessen GmbH & Co. KG | WJW Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH, Domäne Mechtildshausen

Die ÖKOPROFIT-Ergebnisse veröffentlicht:



Impressum

Herausgeber und Copyright
Landeshauptstadt Wiesbaden
Umweltamt
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden
umweltamt@wiesbaden.de

Konzeption, Text & Redaktion
Umweltamt Wiesbaden, Umweltmanagement

Fotos
Umweltamt Wiesbaden, Arqum GmbH, ÖKOPROFIT-Betriebe,
Kristina Schäfer (S.9 rechts unten die beiden äußersten Fotos),
Angelika Aschenbach (S.3 Foto links oben Oberbürgermeister)

Karten
Umweltamt Wiesbaden

Gestaltung
ICONEO Design Studio

Druck
Druckerei Lokay e.K.

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier
aus 100 % Altpapier mit dem Blauen Engel

Auflage
1.000
Wiesbaden, Dezember 2020



Kontakt & Infos

Landeshauptstadt Wiesbaden

Umweltamt

Tel. 0611 31-3741

umweltmanagement@wiesbaden.de

www.wiesbaden.de/oekoprofit



Film: ÖKOPROFIT Wiesbaden –
Viele Vorteile. Ein Programm.

